

Studierendenparlament

Protokoll der 3. Sitzung



Die 3. Sitzung des Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 15. Februar 2021 um 18 Uhr c.t. über Zoom als ordentliche Sitzung statt (Meeting-ID: 988 1472 5235) und wurde von Noemi Piontek geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Jessica Best verfasst.

Präsidium des 63. Studierendenparlaments

Noemi Piontek (Präsidentin)
Katharina Sell (Stv. Präsidentin)
Nikita Drössel (Stv. Präsident)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Montag, 17. Mai 2021

Tagesordnung

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
TOP 2	Annahme von Dringlichkeitsanträgen	1
TOP 3	Feststellung der Tagesordnung	1
TOP 4	Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen	1
TOP 5	Berichte aus dem AStA	1
TOP 6	Weitere Berichte	4
TOP 7	Besprechung von Protokollen	4
TOP 8	Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen	4
TOP 9	Wahl der Kassen- und Rechnungsprüfer:innen	4
TOP 10	Bestätigung von Referent:innen	6
TOP 11	Antrag Nominierung und Wahl der Programmbeiratsmitglieder	8
TOP 12	Wahl der studentischen Mitglieder des Verwaltungsrats des Studierendenwerks Münster	10
TOP 13	1. Lesung zur Änderung der Satzung	10
TOP 14	Anträge aus dem Vergabeausschuss	13
TOP 15	Anträge aus dem Haushaltsausschuss	13

Anwesenheit stimmberechtigter Mitglieder

	KriL	Von	Bis		RCDS	Von	Bis
1	Jonas Landwehr	18:15	21:15	1	Katharina Sell	18:15	21:15
	SDS.dieLinke			2	Florian Tiede	18:15	21:15
1	Louisa Jechel	18:15	21:15	3	Matthias Lehmann	18:15	21:15
	Die LISTE			4	Carolin Sell	18:15	21:15
1	Frederic Barlag	18:15	21:15	5	Stefan Grotefels	18:15	21:15
	CampusGrün			6	Johanna Patt	18:15	21:15
1	Clara Lindner	18:15	21:15		LHG		
2	Aliya Cengiz	18:15	21:15	1	Johannes Jokiel	18:15	21:15
3	Sophie Kiko	18:15	21:15	2	Kilian Kempe	18:15	21:15
4	Ronja Vollmari	18:15	21:15	3	Anna Lotta Noisten	18:15	21:15
5	Jan Kirchner	18:15	21:15	4	Marie Hullmann	18:15	21:15
6	Anna Lena Krug	18:15	21:15		Juso-HSG		
7	Julius Sommer	18:15	21:15	1	Lina-Marie Eilers	18:15	21:15
8	Henrik Rademann	18:15	21:15	2	Dennis Schnittke	18:15	21:15
9	Noemi Piontek	18:15	21:15	3	Ronja Mühlinghaus	18:15	21:15
10	Isaak Bicks	18:15	21:15	4	Aysegül Paran	18:15	21:15
11	Klara Braun	18:15	21:15	5	Tom Hülk	18:15	21:15
12	Carina Brune	18:15	21:15	6	Lars Engelmann	18:15	21:15

CG CampusGrün
 LHG Liberale Hochschulgruppe
 KriL Kritische Linke

Juso-HSG Juso-Hochschulgruppe
 RCDS Ring Christlich Demokratischer
 Studenten

LISTE die LISTE
 SDS SDS.dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

1 **TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

2 Noemi Piontek (Präsidentin) begrüßt die Anwesenden um 18:15. Es sind 31 von 31
3 Parlamentarier:innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das
4 Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

5 **TOP 2 Annahme von Dringlichkeitsanträgen**

6 *Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.*

7 **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

8

9 **TOP 4 Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen**

10 *Es liegen keine Berichte vor.*

11 **TOP 5 Berichte aus dem AStA**

12 Tom Hülk (Finanzreferent, Juso-HSG)

13

14 Lars Engelmann (Autonomes Referat für behinderte und chronisch kranke Studierende)

15

16 Lina Eilers (AStA Vorsitz, Juso HSG): Ich kann gerne aus dem AStA-Vorsitz berichten. Als AStA-
17 Vorsitz waren wir in der Senatsitzung als beratendes Mitglied anwesend. Zu dem stecken
18 wir gerade in den Vorbereitungen zum Jour Fixe mit dem Rektorat. Hierzu stehen wir in
19 Kontakt mit den politischen und autonomen Referaten, um auf aktuelle Belange des AStAs
20 eingehen zu können. Des Weiteren haben wir das Verfassen der AStA-Plenums Protokolle
21 wieder ausgeschrieben und führen diesbezüglich gerade Gespräche mit den
22 Bewerber*innen. Im Deutschlandfunk haben wir ein Interview zu der stattgefundenen
23 Überwachung bei digitalen Klausuren gegeben.

24

25 Ronja Vollmari (AStA-Vorsitz, CG): Ich berichte noch kurz von dem weiteren Verfahren der
26 Semesterticketverhandlungen. Der Beschluss des StuPa wurde umgesetzt und den
27 Verkehrsunternehmen ein dementsprechendes Angebot zugesendet. Bezüglich der
28 Stichstrecken und allgemein der Verhandlungen versuchen wir gerade Expertise von
29 Verkehrswissenschaftler*innen einzuholen.

30

31 Ronja Mühlinghaus (Referat für Soziales, Wohnraum und Partizipation): Senatsitzung war am
32 03.02. Zunächst ging es um das weitere Verfahren bezüglich der Wahlprüfung. Es gab ja einen
33 Einspruch in Bezug auf die studentischen Wahlkreise, weil ja da die Gleichheit der Wahlen
34 nicht eingehalten wurde aufgrund der unterschiedlich großen Wahlkreise. Da wird jetzt
35 folgendermaßen weiter verfahren, dass dem Votum des Wahlprüfungsausschusses gefolgt
36 wurde und der zunächst einmal abgelehnt wurde, weil es per se keinen Verstoß gegen die
37 Wahlordnung der Universität darstellt. Herr Wißmann, der Vorsitzende des Senats hat einen
38 Prüfungsauftrag bekommen. Man schaut, wie man die Wahlkreise entweder neu aufteilen
39 oder halt abschaffen könnte und wie dann so eine Wahl ablaufen würde. Das Ganze wird bis
40 April geschehen, d.h. danach werdet ihr auf jeden Fall mehr wissen. Ansonsten wurden

41 Kommission und Ausschüsse besetzt und die jeweiligen Vorsitzenden gewählt. Über die QVK
42 wurde relativ lange gesprochen, also die Qualitäts-Verbesserungs-Kommission. Die soll ein
43 bisschen reformiert werden. Die ist bisher dafür da, den Bericht zu prüfen über die Vergabe
44 der Qualitäts-Verbesserungsmittel und die Kommission aktiver zu gestalten, weil in Zukunft
45 keine Mittel mehr zentral vergeben werden und jetzt geguckt wird, wie die Kommission über
46 die reine Mittelvergabe hinaus tätig werden kann. Ansonsten gab es viele Berichte, sehr viel
47 Wirtschaftsplanung. Und ich glaube, den weiteren Verlauf, wie es mit der Uni weitergeht –
48 digital oder nicht – habt ihr mittlerweile auch mitbekommen. Das Projekt „Zusammen ist man
49 weniger allein“ ist jetzt etabliert mit dem Hintergedanken, niederschwellige Kontakte zu
50 fördern und digitales Kennenlernen zu ermöglichen. Das wird im Sommersemester auch noch
51 bestehen bleiben. Und die Diversity-Kommission ist mittlerweile auch besetzt durch Frau
52 Markard vom Fachbereich 3. Die Kommission hat sich jetzt auch schon konstituiert. Ansonsten
53 wurde eine Rahmenordnung für ein neues Platzvergabesystem beschlossen. Das soll zu mehr
54 Transparenz und Planungssicherheit führen, weil dann bei Veranstaltungen, die eine
55 begrenzte Teilnehmer:innenanzahl haben, es 3 Korridore zur Anmeldung gibt.

56
57

58 Frederic Barlag (Die LISTE): Eine Frage an den AStA. Ende letzten Jahres wurde die ehemalige
59 Projektstelle Ideologiekritik zu genau dem – einer ehemaligen Projektstelle. Im Zuge von all
60 dem gab es einige Vorwürfe, dass betreuende Referent:innen ebendiese Betreuungsaufgabe
61 nicht richtig wahrgenommen haben. Auch Rassismusrwürfe standen in verschiedenen
62 Stellungnahmen im Raum. Ist die Aufarbeitung bereits abgeschlossen? Wenn ja, was war ihr
63 Ergebnis? Und welche konkreten Änderungen in der Arbeitsweise des AStA haben sich daraus
64 ergeben?

65

66 Isaak Bicks (Referat für Kultur, Diversity, Feminismus und Politische Bildung, CG): Zwei der
67 AStA-tragenden Listen, CG und Juso-HSG haben dazu eine Stellungnahme verabschiedet, die
68 du bestimmt auch gelesen hast. Und zumindest meiner Ansicht nach ist das damit
69 aufgearbeitet.

70

71 Frederic Barlag (Die LISTE): An das NaMobi: Die CO²-Bilanz 2020, wann können wir mit der
72 ungefähr rechnen? An den Vorsitz: Jetzt sagt ihr, die Maßnahmen sind verlängert, gibt es
73 irgendwelche Überlegungen, bspw. den Bulli-Verleih kontaktlos zu gestalten? Wenn ja, wann
74 ist damit zu rechnen? Gerade zu Beginn des neuen Semesters werden sicher viele Studis
75 umziehen. Und laut Website ist das Lastenrad da, aber steht noch nicht zur Verfügung. Wann
76 wird das Studierenden zur Verfügung stehen? Bezüglich Isaaks Antwort: Ich bin nicht der
77 Meinung, dass die Antwort der Listen einer AStA-internen Aufarbeitung gleichkommt. Gibt es
78 weitere Antworten auf meine Frage?

79

80 Noemi Piontek (Präsidentin): Das nächste Mal stelle bitte nur eine Frage pro Redebeitrag.

81

82 Anna Lena Krug (Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität, CG): Zur CO²-Bilanz: Ich gehe davon
83 aus, dass die im März fertig ist, kann es aber nicht garantieren, weil dafür noch ein paar Sachen
84 zusammengefragt werden müssen. Ansonsten, die Website steht, das Lastenrad steht bei uns,
85 aber die Verleihung haben wir aufgrund von Corona noch weiter ausgesetzt. Sobald es wieder
86 möglich sein wird, die Bullis auszuleihen, kann man auch das Lastenrad ausleihen

87

88 Ronja Vollmari (CG): Genau, das liegt vor allem daran, dass wir unsere Mitarbeiter schützen
89 wollen, die dann ständig Kontakt haben mit Studierenden, die den Schlüssel abholen wollen.
90 Wir sind seit Längerem dabei, die Gespräche über eine Gegensprechanlage hinzukriegen. Das
91 ist ein sehr langer Vorgang bei der Uni. Solange wir nicht sicherstellen können, dass sich
92 unsere Mitarbeitenden geschützt fühlen, werden wir das weiterhin geschlossen halten. Aber
93 wir sehen auf jeden Fall, dass es gerade in Münster gut aussieht von der Corona-Situation und
94 werden auch nochmal im Service-AK drüber sprechen, ganz sicher.

95
96 Jonas Landwehr (KriL): Soweit ich weiß gibt es keine Regelung, die besagt, dass nur eine Frage
97 pro Redebeitrag gestellt werden darf.

98
99 Noemi Piontek (Präsidentin): Ich hatte das so mal in alten Protokollen gelesen und so können
100 auch drei männliche Debattenbeiträge nacheinander umgangen werden. Ich schaue es mir
101 nochmal an. Danke für den Hinweis.

102
103 Florian Tiede (RCDS): Kurze Rückfrage an den Vorsitz. Danke für die Aufklärung, wie es jetzt
104 mit den Semesterticketverhandlungen aussieht. Was sind die nächsten Schritte und wann ist
105 mit einem Ergebnis zu rechnen?

106
107 Ronja Vollmari (CG): Wir können nicht voraussehen, wann die Bahn antwortet, aber ziemlich
108 sicher wird sie das tun, weil die Bahn eigentlich diejenige ist, die den Zeitstress schiebt und
109 formuliert hat „Wir möchten demnächst zu einem Ergebnis kommen.“ Und deswegen ja auch
110 ein Angebot gestellt hat. Das wird der nächste Schritt sein, dass die Bahn sich bei uns meldet,
111 wir nochmal Terminvorschläge ausmachen. Wir können denen auch welche schicken, aber
112 bisher haben die das gerne in die Hand genommen. Sie müssen sich ja zumindest mal auf das
113 Angebot äußern. Wenn sie einfach auf das Angebot eingehen, wovon wir nicht ausgehen,
114 wären keine weiteren Preisverhandlungen nötig. Wir planen immer noch mindestens ein
115 Verhandlungstreffen mit der Bahn zu haben. Ich denke, das wird sich noch mindestens einen
116 Monat oder so hinziehen. Wir machen uns wenig Sorgen, dass wir in Zeitstress geraten. Da
117 werdet ihr auf jeden Fall ständig unterrichtet werden hier im StuPa.

118
119 Isaak Bicks (Referat für Kultur, Diversity, Feminismus und Politische Bildung, CG): Es gibt seit
120 Längerem die Stellungnahme zu Professor Cullen, da gerne die Aufforderung an alle Listen, ihr
121 könnt das gerne teilen. Der AStA hat dazu eine Stellungnahme gemacht zusammen mit den
122 kritischen Mediziner:innen. Teilt das, das wäre gut. Ansonsten: Die Hörsaal-Slam-Planung ist
123 in vollem Gange. Wir glauben noch nicht realistisch, dass dieses Jahr ein Hörsaal-Slam
124 stattfinden wird, aber man weiß ja nie. Wir hatten unser Projekt, das von Jonas Landwehr
125 geführt wird, zur Antisemitismusbekämpfung, vielleicht kann er selbst berichten. Abgesehen
126 davon plant das Referat für politische Bildung auch gerade eine Veranstaltungsreihe, da gibt
127 es aber noch nichts Beschlossenes im AStA-Plenum. Sobald das steht, erfahrt ihr das hier.

128
129 Ronja Vollmari (CG): Wegen der ASV, ich hatte ja nur berichtet, dass wir da waren und dass da
130 ein Misstrauensvotum passiert ist und deswegen jetzt der Vorsitz gewechselt hat. Nicht, dass
131 ihr denkt, die hätten jetzt erst die konstituierende Sitzung gehabt.

132
133 *Keine weiteren Berichte.*

134

135 **TOP 6 Weitere Berichte**

136

137 *Es liegen keine weiteren Berichte vor.*

138 **TOP 7 Besprechung von Protokollen**

139

140 Noemi Piontek (Präsidentin): Ich würde gerne der Einfachheit halber Protokoll 34, 35 und 36
141 zusammen bestätigen, vom 62. StuPa.

142

143 *Keine Gegenrede.*

144

145 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung der Protokolle 34, 35, 36

146 **Abstimmungsergebnis:**

147 (29/2/0) – Damit ist die Bestätigung der Protokolle angenommen.

148

149 **TOP 8 Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen**

150

151 *Es liegen keine Umbesetzungsanträge vor.*

152 **TOP 9 Wahl der Kassen-und Rechnungsprüfer:innen**

153

154 **GO-Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit mit Einschluss der Protokollantin und der**
155 **Bewerber:innen von Noemi Piontek (Präsidentin)**

█

█

█

█

█

█

█

█

█

█

█

█

█

█

█

█

█

█

█

█

█

█

█

█

226 **GO-Antrag auf Wiederherstellung der Öffentlichkeit von Noemi Piontek (Präsidentin)**

227

228 *Keine Gegenrede*

229 **TOP 10 Bestätigung von Referent:innen**

230 Aliya Cengiz (Bewerberin als Referentin für Nachhaltigkeit und Mobilität, CG): Hi, ich bin Aliya,
231 19 Jahre alt und studiere im ersten Semester Geographie, vielleicht mit dem Ziel, später mal
232 in die Stadtplanung zu gehen. Ich bin noch nicht ganz sicher. Kurz nachdem ich hierher
233 gezogen bin, war ich direkt beim Neueinsteiger:innen-Treffen von CG und Mitte Dezember
234 wurde dann die Neubesetzung ausgeschrieben. Dann habe ich mich mit Magdalena, meiner
235 Vorgängerin, lange auseinandergesetzt und nach einem intensiven Austausch habe ich mich
236 auf die Stelle beworben. Als ich Abi gemacht habe war ich viel aktiv bei verschiedenen
237 Organisationen, bei Foodsharing, PETA ZWEI, Viva con Agua, da habe ich aber Aktionen eher
238 weniger von der administrativen Seite her betrachtet, deswegen wäre die Möglichkeit super,
239 jetzt auch den bürokratischen Teil mitzugestalten. Ich finde nicht nur Aktionswochen, wie z.B.
240 die nachhaltige O-Woche oder auch die Fashion-Revolution-Week super spannend, sondern
241 auch Langzeitprojekte, wie z.B. ein Green Office mit studentischen Hilfskräften. In unseren
242 wöchentlichen Treffen planen wir jetzt auch das weitere Vorgehen. Nächsten Monat gibt es
243 ein Treffen mit Herrn Schäfer, die aktuelle Stabstelle für Nachhaltigkeit an der Uni. Auch den
244 Musik-Campus finde ich super spannend, weil ich Partizipation von studentischer Seite aus
245 super wichtig finde und auch, den Aspekt der Nachhaltigkeit in die Planung mit einzubringen.
246 Themen wie Biodiversität, die Erhaltung des studentischen Gartens und Fahrradstellplätze,
247 die dort errichtet werden sollen und klimaschonende und energiesparende Wärmedämmung.
248 Falls ihr noch Fragen haben solltet schießt gerne los.

249

250 Frederic Barlag (Die LISTE): [...] Was genau hast du vor, im Bereich Mobilität zu machen?
251 Außerdem: Was ist die Aufgabe des StuPa? An Ronja: Wann genau wurde Aliya beauftragt?
252 Und an das Öffentlichkeits- und Digitales-Referat: Wann wurde die Website angepasst mit der
253 Aufführung von Aliya als Referentin?

254

255 Aliya Cengiz (Bewerberin als Referentin für Nachhaltigkeit und Mobilität, CG): Zum Thema
256 Mobilität: Wir hatten mit dem Fahrradbüro der Stadt kommuniziert und da wird jetzt z.B. eine
257 Fahrradkarte erstellt, da stehen wir im Austausch. Und dass der Betrieb des Lastenrads jetzt
258 auch schnell losgehen kann. Und ich glaube es ist schon bewilligt, dass der Bulliverleih auch
259 für Foodsharing möglich ist, sobald wir wieder kooperieren können. Und in meiner Bewerbung
260 hatte ich schon geschrieben, dass ich es super fände, wenn Bistros und Mensen mit dem
261 Foodsharing kooperieren könnten. Dass man mit dem Bulli die abgeholten Lebensmittel direkt
262 zu den Bistros und Mensen bringen und damit den Speiseplan gestalten könnte. Zum StuPa,
263 das ist das höchste beschlussfähige Organ der Studierendenschaft und super wichtig mit
264 großer Verantwortung gegenüber der Studierendenschaft, planen auch den Haushalt..

265

266 Ronja Vollmari (CG): Sobald Magdalena zurückgetreten war, war direkt danach ein Plenum
267 und in dem habe ich Aliya ernannt. Und so konnte sie dabei sein. Wir hätten ihre Bestätigung
268 auch das letzte Mal draufschreiben können, dann wäre sie nicht da gewesen. Das hätte euch
269 wahrscheinlich nicht so viel Spaß gemacht, weil wir sie nicht ausquetschen können. Von daher

270 nehme ich an, dass das sehr in deinem Interesse ist, dass sie jetzt hier ist und du sie befragen
271 kannst.

272
273 Jonas Landwehr (KriL): Danke für die Bewerbung. Du hast geschrieben, dass du bei PETA ZWEI
274 aktiv warst, was – wenn ich mich nicht irre – die Jugendorganisation von PETA ist. Auf jeden
275 Fall steht ja PETA sehr in der Kritik dafür, dass die öfter mal Holocaust-Vergleiche bringen oder
276 andere menschenfeindliche Äußerungen. Da würde mich interessieren, wie du zu sowas
277 stehst. Würdest du, sagen wir, dass Schlachten von Hühnern mit dem Holocaust vergleichen?
278 Und du schreibst relativ viel über Konsumkritik und dass du der Studierendenschaft den
279 impact des eigenen Konsums näher bringen willst. Und diese sehr konsumkritischen Ansätze
280 halte ich nicht für sinnvoll, wenn man tatsächlich was an der Klimakatastrophe ändern will,
281 insofern die Frage, ob du auch im Blick hast, wie die Produktionsweise, das Wirtschaftssystem
282 mit der Klimakatastrophe zusammenhängt und klar – der AStA kann jetzt nicht den
283 Sozialismus einführen, aber inwieweit siehst du da, dass man abseits von Konsumkritik auch
284 was machen muss?

285
286 Aliya Cengiz (Bewerberin als Referentin für Nachhaltigkeit und Mobilität, CG): Erstmal zu PETA
287 ZWEI, das ist das Straßen-Aktivismus-Team sozusagen. Ich weiß, es gibt ziemlich viel Kritik an
288 der Organisation, aber ich stehe trotzdem hinter den Werten, dass jedes Leben lebenswert ist
289 und das war für mich die einzige Möglichkeit, auf der Straße zu stehen und Menschen mit auf
290 unsere Seite zu ziehen. Und was sonst von irgendwelchen Leuten oben bei PETA selbst gesagt
291 wurde, weiß ich ehrlich gesagt nicht. Aber hinter Holocaust-Vergleichen stehe ich natürlich
292 absolut nicht. Nicht jede Aktion von PETA fand ich cool und ich habe selbst nur an solchen
293 Aktionen teilgenommen, die ich für gut empfunden habe. Ich bin der Meinung, dass jeder in
294 seinem möglichen Handeln so viel machen kann, wie er eben kann, was Nachhaltigkeit angeht.
295 Ob man sich jetzt vegan ernährt oder darauf achtet, Sachen zu bestellen oder was man
296 bestellt, wie man konsumiert usw. In deinem Dunstkreis kannst du halt auch Sachen
297 verändern. Da kann man Podiumsdiskussionen organisieren oder alle möglichen Dinge
298 machen, um das ein bisschen zu spreaden. Und klar, man kann nicht von heute auf morgen
299 das System ändern, aber jeder kann seinen kleinen Beitrag leisten.

300
301 Florian Tiede (RCDS): Ich wollte kurz auf Ronjas Aussage reagieren, zumindest für das
302 Protokoll. Dass sich hier Referent:innen vorstellen, bzw. dass es Fragen gibt ist die eine Sache.
303 Dass das StuPa dann aber über die Beauftragung nochmal entscheidet ist nicht zu unserem
304 Spaß, wie es gerade formuliert wurde, sondern es ist einfach rechtlich notwendig. Ich glaube
305 nicht, dass du das so meintest, Ronja, aber ich wollte wenigstens für das Protokoll klarstellen,
306 dass wir das hier nicht aus Spaß machen.

307
308 Frederic Barlag (Die LISTE): Du hast gerade den Dunstkreis angesprochen, Aliya. Generell
309 kritisiere ich den AStA dafür, dass er sehr kleine Dunstkreise zieht. Was genau hast du vor, um
310 nach Möglichkeit alle Studierenden zu erreichen, nicht nur diejenigen, die aktiv dem AStA-
311 Geschehen, sagen wir über den Newsletter oder den Instagram-Account, folgen? Und in
312 deiner Bewerbung steht, ihr hättet Referats-intern Aufgaben aufgeteilt. Das höre ich gerade
313 zum ersten Mal und finde ich sehr interessant. Was genau wäre dein Aufgabenbereich bzw.
314 was ist der der anderen Menschen?

315

316 Aliya Cengiz (Bewerberin als Referentin für Nachhaltigkeit und Mobilität, CG): Ich kann jetzt
317 nichts dazu sagen, was der aktuelle Zustand des AStA ist und wieviele Leute erreicht werden
318 können, aber ich kann mir vorstellen, dass es helfen würde, auch mit anderen Unis zu
319 kooperieren, versuchen, noch Größeres zu machen. Was Aktionen angeht ist es halt
320 momentan ein bisschen schwieriger. Wir werden am Münster Summit z.B. teilnehmen. Da
321 werden wir einen Stand haben und da kann man ja auch nochmal anders auf Leute zugehen.
322 Und zur Aufteilung der Aufgaben: Anna-Lena und ich z.B. kümmern uns jetzt um das Green
323 Office. Zu meinem Aufgabenbereich gehört z.B. auch der Fair-Fashion-Roundtable,
324 Foodsharing und CO²Bilanz auch, da muss ich mich aber auch nochmal genauer einlesen, dazu
325 kann ich nicht viele Fragen beantworten. Und das Alltagsgeschäft natürlich, aber das teilen
326 wir ja immer auf.

327

328 *Keine weiteren Fragen.*

329

330 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Aliya Cengiz als Referentin für das NaMo

331 **Abstimmungsergebnis:** 31 Stimmen

332 (19/5/7) – Damit ist Aliya Cengiz als Referentin bestätigt.

333 **TOP 11 Antrag Nominierung und Wahl der Programmbeiratsmitglieder**

334

335 *Sehr geehrte Damen und Herren,*

336 *mein Name ist Charlott Hallier und ich bin 1.Vorstandsvorsitzende des Radio Q e.V.. Radio Q*
337 *ist das Campusradio für Münster und Steinfurt. Der Sender wird von Studierenden*
338 *ehrenamtlich geführt. Zielgruppe des Programms sind vor allem Studierende, sodass die*
339 *Berichterstattung einen besonderen Fokus auf studentische Themen legt. Neben den*
340 *verschiedenen Abteilungen und Strukturen im Sender, zählt auch der Programmbeirat als ein*
341 *wichtiges Organ. Mein Antrag zielt auf die Besetzung dieses Organs ab.*

342 *Ich erbitte die Nominierung und Wahl von mind. zwei Vertreter*innen für den Programmbeirat*
343 *von Radio Q.*

344 *Bisher wissen wir von drei Personen, die ihr Interesse an der Mitgliedschaft des*
345 *Programmbeirats bekundet haben. Diese sind:*

346 *- Annabell Kalsow (Die LISTE)*

347 *- Paula Kutz (CampusGrün)*

348 *- Jost Weisenfeld (Jusos)*

349 *Es können jedoch auch weitere oder andere Personen für den Programmbeirat gewählt*
350 *werden.*

351 *Wie genau sich der Programmbeirat zusammensetzt, wie oft er tagt und was genau er macht,*
352 *ist im Anhang anhand von Auszügen aus der Satzung des Radio Q e.V. einsehbar.*

353 *Für weitere Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung*

354 *Mit freundlichen Grüßen*

355 *Charlott Hallier*

356

357 Noemi Piontek (Präsidentin): Für den Antrag ist Charlott auch da, die Vorsitzende von Radio
358 Q. Und zwar müssen dafür alle zwei Jahre studentische Vertreter:innen vom StuPa für den
359 Programmbeirat von Radio Q gewählt werden. Charlott hat das hier auch nochmal
360 reingeschrieben, was der Programmbeirat macht, wie oft der tagt [Antrag liegt vor]. Und es

361 geht darum, dass wir als StuPa Personen nominieren. Hier gibt es schon mal drei Vorschläge.
362 Ich würde eine Listenwahl für das Verfahren vorschlagen.

363
364 Frederic Barlag (Die LISTE): Wenn ich das richtig lese müssen mindestens zwei Vertreter:innen
365 gewählt werden und du schlägst eine Listenwahl mit allen drei Vertreter:innen vor?

366
367 Noemi Piontek (Präsidentin): Als allgemeines Vorgehen die Listenwahl, aber es können noch
368 mehrere Personen nominiert werden. D.h. wenn Listen noch einen Antrag auf Fraktionspause
369 stellen oder Personen nominieren möchten, können sie das gerne machen.

370
371 Frederic Barlag (Die LISTE): Dann möchte ich widersprechen, denn Personalsachen werden
372 nicht öffentlich abgestimmt. Weil hier ja alle Menschen einzeln aufgerufen werden, halte ich
373 eine Listenwahl nicht für ideal.

374
375 Noemi Piontek (Präsidentin): Von mir aus können wir das auch gerne als Personenwahl
376 machen.

377
378 Florian Tiede (RCDS): Ich beantrage Fraktionspause für den RCDS.

379
380 Anna Lena Krug (CG): Wir hätten auch gerne eine.

381
382 Nach den Fraktionspausen:

383
384 Matthias Lehmann (RCDS): Ich würde gerne Maximilian Piechowiak für den Programmbeirat
385 vorschlagen – kein Mitglied irgendeiner Hochschulgruppe.

386
387 Annabell Kalsow (Die LISTE): Ich wollte nur kurz sagen: Ich habe das ja jetzt seit 2019 gemacht
388 und ich habe das immer ganz gerne gemacht und würde gerne nochmal rein, wenn das geht.

389
390 Sophie Kiko (CG): Ist es möglich, dass Charlott kurz etwas über den Programmbeirat erzählt?

391
392 Charlott Hallier (1. Vorsitzende Radio Q): Ja, hallo. Erstmal zum Programmbeirat selbst: Das
393 ist kein politisches Gremium in dem Sinne, sondern gilt ein bisschen als Feedbackrunde für
394 uns als Sender, um in Austausch zu treten mit Leuten, die nicht an unserem Programm
395 beteiligt sind, um uns sozusagen ein bisschen zu beobachten. Dass wir über unsere
396 Programminhalte ins Gespräch kommen, falls wir z.B. was senden, was – keine Ahnung –
397 gegen den Jugendschutz verstößt, dass wir darauf hingewiesen werden usw. Es geht nicht
398 darum, irgendwelche politischen Mehrheiten darin zu haben, sondern das ist einfach ein
399 beratendes Gremium. Ich freue mich über jede:n, der oder die bei uns im Programmbeirat
400 dabei sein möchte.

401
402 Sophie Kiko (CG): Es sind ja nicht nur studentische Mitglieder, kannst du da nochmal drauf
403 eingehen?

404
405 Charlott Hallier (1. Vorsitzende Radio Q): Ja, das steht auch hinten im Antrag im Satzungsteil.
406 Der Programmbeirat besteht aus mindestens fünf Mitgliedern: zwei Vertreter:innen von
407 Hochschulen Münsters, zwei Vertreter:innen durch die Studierendenschaft, ein weiteres

408 Mitglied auf Vorschlag des Vorstandes von Radio Q. Das sind die, die mindestens drin sein
409 müssen. Wir haben aber auch noch jemanden von der Pressestelle der Uni Münster, vom
410 Münster Marketing, einer unabhängigen Agentur. Also wir versuchen, möglichst viele
411 Personen rein zu bekommen.

412

413 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag Nominierung und Wahl der Programmbeiratsmitglieder
414 (Annabell Kalsow [Die LISTE], Paula Kutz [CampusGrün], Jost Weisenfeld [Jusos], Maximilian
415 Piechowiak, Enthaltung)

416 **Abstimmungsergebnis:**

417 (11/20/20/15/58) – Damit sind Paula Kutz [CampusGrün] und Jost Weisenfeld [Jusos] als
418 Mitglieder in den Programmbeirat gewählt.

419 **Abstimmungsgegenstand:** Soll es 4 zu wählende Programmbeiratsmitglieder geben?

420 **Abstimmungsergebnis:**

421 (18/3/9) – Damit stehen 4 Nominierte zur Wahl als Programmbeiratsmitglieder.

422

423 **Abstimmungsgegenstand:** Wahl von Annabell Kalsow (Die LISTE) und Piechowiak zu
424 Programmbeiratsmitgliedern

425 **Abstimmungsergebnis:**

426 Annabell Kalsow (19/10)

427 Maximilian Piechowiak (20/9) – Damit sind beide Nominierten als Programmbeiratsmitglieder
428 bestätigt.

429 **TOP 12 Wahl der studentischen Mitglieder des Verwaltungsrats des Studierendenwerks** 430 **Münster**

431

432 Noemi Piontek (Präsidentin): Ich möchte darauf hinweisen, dass sich FINT-Personen hierauf
433 melden können und dass es eine Aufwandsentschädigung gibt.

434

435 **GO-Antrag auf Vertagung von Noemi Piontek (Präsidentin), weil CG nochmal Rücksprache**
436 **halten will.**

437

438 Florian Tiede (RCDS): Gegenrede. Wir haben uns alle schon damit auseinandersetzen müssen,
439 welche Personen wir nominieren möchten. Ich fände es schade, wenn wir das jetzt vertagen
440 würden.

441

442 **Abstimmungsgegenstand:** GO-Antrag auf Vertagung.

443 **Abstimmungsergebnis:**

444 (18/12/0) - Damit ist der GO-Antrag auf Vertagung angenommen.

445 **TOP 13 1. Lesung zur Änderung der Satzung**

446 *Antrag Neufassung der Satzung der Studierendenschaft*

447 *Liebe Parlamentarier*innen,*

448 *wir beantragen die Neufassung der Satzung der Studierendenschaft. Das Dokument ist*
449 *angehängt und Resultat der Arbeit der Reformkommission des 62.*

450 *Studierendenparlaments, Änderungsanträge der Listen und Korrekturen der*

451 *Beanstandung durch die Rechtsaufsicht nach dem Beschluss vom August 2019.*

452 *Zur Begründung:*

453 *Die Satzung wurde von der Reformkommission des 62. Studierendenparlaments erarbeitet und*
454 *nach vielen Diskussionen und Änderungsanträgen am 30. August 2019 mit absoluter Mehrheit*
455 *beschlossen. Im November 2019 folgte die Beanstandung der ehemaligen Rechtsaufsicht von*
456 *Abteilungsleiter Richard Weiß.*

457 *Danach arbeitete die Reformkommission die Anmerkungen ein. Im August 2020 wurde nach*
458 *einem Personalwechsel die verbesserte Version an den neuen Abteilungsleiter Christoph*
459 *Jochindke geschickt. Da bis zum Ende des Jahres aufgrund dieses Wechsels kein Update mehr*
460 *kam, haben wir uns mit ihm in Verbindung gesetzt.*

461 *Die Gespräche Herrn Jochindke laufen dieses Mal parallel weiter. So können wir sicher sein,*
462 *dass die Satzung schneller veröffentlicht wird, wenn das Parlament einem Vorschlag zustimmt.*
463 *Verständlicherweise kann es nach der langen Zeit sein, dass sich Meinungen über Teile der*
464 *Neufassung geändert haben, sodass jetzt einen Monat Zeit ist, um über die Satzung sowie über*
465 *Änderungsanträge zu debattieren.*

466 *Freundliche Grüße*

467 *Jan Kirchner für CampusGrün*

468

469 Jan Kirchner (CG): Von mir nur kurz die organisatorischen Sachen. Ihr könnt euch bestimmt
470 daran erinnern, dass im 62. StuPa die Satzung vorgestellt wurde, die bereits im 61. StuPa
471 ausgearbeitet wurde, im 62. wurden ganz viele Änderungsanträge eingebracht. Deswegen
472 bringen wir diese Version nochmal ein. Ich habe einigen Oppositionslisten schon mitgeteilt,
473 dass wir die zweite Lesung heute nicht machen wollen würden, weil das ja alles schon ein
474 bisschen länger her ist und wir nochmal Zeit haben möchten, da nochmal drüber zu gucken.
475 Der Zeitplan ist, dass das diesmal ein bisschen schneller geht, als beim letzten Mal. Wir haben
476 Rücksprache mit Herrn Jochindke gehalten und werden das weiterhin tun.

477

478 Chris (CG): Ja, erstmal zur Vorgeschichte der Satzung. Im 61. StuPa haben wir die
479 Reformkommission eingesetzt, welche dann an der Satzung gearbeitet hat. Zum Ende der
480 Legislatur wollten wir es dann abstimmen lassen im StuPa, was das dann aber vertagt wurde
481 in die nächste Legislatur. Dann kamen ganz viele Änderungsanträge, die wurden von der
482 Rechtsaufsicht wieder einkassiert und kritisiert. Dann haben wir eine neue Reformkommission
483 eingesetzt, die das alles beheben sollte. Die hat dann ihre Arbeit aufgenommen, sich mit Herrn
484 Weiß abgesprochen und dann war es eigentlich soweit auch ok. Bevor uns aber Herr Weiß ein
485 abschließendes Votum gegeben hat, ist er in den Ruhestand gegangen und Herr Jochindke ist
486 gekommen, womit das ganze nochmal aufgerollt wurde und er verantwortlich war und alles
487 überprüfen musste. Das hat sich dann auch sehr lange hingezogen. Und jetzt können wir das
488 endlich mal hier rein tragen. Die wichtigsten Änderungen: Wir haben sehr viel in der Struktur
489 verändert, z.B. den Unterabschnitt 2 vom AStA klar geregelt, verschiedene Sachen in den
490 Anhang gepackt, z.B. die Fachschaftenliste, die vorher im Abschnitt 6 war, damit man bei
491 Namensänderung schnell nur den Anhang mit einfacher Mehrheit ändern kann und nicht eine
492 ganze Satzungsänderung mit drei Lesungen dafür braucht. Wir haben harte Verweise raus
493 genommen, die Obleute-Versammlung explizit aufgenommen und beim Sportbeauftragten
494 viele Sachen geändert, um die Legitimität zu erhöhen. Wir haben verpflichtende Berichte der
495 AStA-Referate drin, die am Ende der Legislatur gemacht werden müssen. Ansonsten viel
496 Umstrukturierung und Zusammenlegung von redundanten Sachen. Der Prozess ist
497 zweieinhalb Jahre, deshalb ist da viel gelaufen und sehr viel nicht mehr richtig nachverfolgbar,
498 weil es kein einheitliches Dokument mit allen Änderungen der zweieinhalb Jahre gibt.

499

500 Stefan Grotefels (RCDS): Ich weiß nicht, wann die Reformkommission das letzte Mal getagt
501 hat. Laut StuPa-Homepage vor ziemlich genau einem Jahr. Allerdings fehlen die Protokolle,

502 das wäre sinnvoll, die mal hochzuladen, damit man die nachvollziehen kann. Und es wäre
503 sinnvoll, wenn die jetzige Reformkommission sich auch nochmal trifft, um sich konstruktiv im
504 kleinen Rahmen und nicht mit 31 Abgeordneten auszutauschen. Zu §16 Absatz 3: Dort sollen
505 Finanzanträge von Projektstellen vom AStA bis zu einer Höhe von 1.000,00€ direkt
506 entschieden werden ohne den Haushaltsausschuss. Aktuell ist es so, dass der
507 Haushaltsausschuss vom AStA hierzu befragt wird und dessen Zustimmung braucht, richtig?
508

509 Chris (CG): Bei letzterer Sache bin ich mir nicht sicher. Ich meine, der AStA kann bis 1.000,00€
510 selbstständig mit Votum des AStA-Plenums entscheiden. Da können glaube ich die
511 Finanzreferent:innen mehr sagen. Zum ersten Punkt: Wir haben ja aktuell keine
512 Reformkommission, weil wir keine eingesetzt haben, da die letzte mit der Neuwahl des StuPa
513 ihr Amt nicht mehr hat, gibt es auch aktuell keine Leute mehr, die sich treffen könnten, das
514 müsste neu eingerichtet werden, was jemand beantragen müsste. Und ja, die
515 Sitzungsprotokolle sind in der Sciebo-Cloud, da kann ich nochmal das Präsidium direkt
516 ansprechen, ob die das hochladen können. Und warum wir uns das letzte Mal vor einem Jahr
517 getroffen haben: Weil wir das an Herrn Jochindke geschickt haben und das alles seinen Weg
518 durch die Verwaltung gegangen ist und wir keine Sitzung der Reformkommission mehr
519 brauchten, weil der Arbeitsauftrag ausgelaufen war.
520

521 Jan Kirchner (CG): Als Antwort auf Stefan: Die 1.000,00€-Geschichte, der AStA kann auch über
522 1.000,00€ ausgeben nach HBVO mit zwei Vergleichsangeboten bei Beschluss, da ist kein
523 Haushaltsausschuss für nötig. Der gibt Empfehlungen für Anträge von über 1.000,00€ von
524 externen Studis weiter ans StuPa. Das ist das aktuelle Verfahren, hat aber nichts miteinander
525 zu tun. Und ich möchte klar widersprechen, wenn es darum geht, die Reformkommission
526 dafür nochmal einzuberufen, sondern ich bin dafür, dass wir jetzt einen Monat dieses
527 Verfahren im StuPa durchgehen. Wir können gerne in Rücksprache mit den Beteiligten
528 nochmal über Änderungen reden, aber ich denke nicht, dass das sinnvoll wäre, weil sich das
529 Ganze dann wieder enorm verzögert.
530

531 Frederic Barlag (Die LISTE): Verstehe ich das richtig, dass das jetzt der Vorschlag ist, der
532 prinzipiell seit einem Jahr unverändert auf dem Tisch liegt? Und wir haben selbstverständlich
533 in der 2. und 3. Lesung die Möglichkeit von Änderungsanträgen, falls jemand das wünschen
534 sollte. Aber das ist jetzt das, was das 61. und 62. StuPa endlich ausgearbeitet hatte, was jetzt
535 nur noch formal abgesehnet werden soll.
536

537 Chris (CG): Genau, natürlich können wieder Änderungsanträge gemacht werden. Ich fände es
538 schön, wenn sie nicht substanziell sind, weil viele Sachen schon mit der Rechtsaufsicht
539 abgesprochen sind und das beim letzten Mal das Ganze wieder richtig nach hinten geworfen
540 hat. Natürlich kann jeder das machen und wenn das StuPa das beschließt ist das halt so. Meine
541 persönliche Meinung ist, dass ich nicht drei Jahre warten muss, damit vielleicht Frederic und
542 ich als Langzeitstudis das noch erleben, wie eine Satzung beschlossen wird.
543

544 Florian Tiede (RCDS): Eine Rückfrage zu §3: Da sind Sachen zu gekommen, die für mich die
545 Hauptaufgaben der Studierendenschaft klingen. Wie kamen die zustande und welche
546 Auswirkungen haben diese Änderungen des §3 für die zukünftigen Studierenden?
547

548 Chris (CG): Die Begründung steht im Protokoll des 62. StuPa zur 4. Sitzung. Kann ich gerne
549 nochmal nachgucken und gleich nachliefern.

550

551 Stefan Grotefels (RCDS): Dann wäre es tatsächlich sinnvoll, wenn die Protokolle nochmal vom
552 Präsidium hochgeladen werden. Und die Reformkommission einzuberufen, die Intention war
553 nicht, um nochmal die Satzung umzukrempeln, allerdings müsste die nochmal einberufen
554 werden, um über die Wahlprozedur in Corona-Zeiten nachzudenken. Als nächstes §30,
555 autonome Referate, da wurde wohl nochmal die Änderung vorgenommen, um deutlicher die
556 Autonomie zu unterstreichen. Da frage ich mich auch, ob das nochmal gemacht worden ist.

557

558 Chris (CG): Ja, wir hatten da einen Beteiligungsprozess im 61. StuPa gemacht, wo wir mit den
559 autonomen Referaten gesprochen haben. Das war dann wahrscheinlich eine Anregung, die
560 von deren Seite kam, die wir dann berücksichtigt haben. Das StuPa hat ja dann dafür
561 gestimmt. Ich gehe davon aus, dass das ein Wunsch der benachteiligten Statusgruppen war.
562 Der Punkt bei §3 Absatz 2 war ein Änderungsantrag, den Helene damals gestellt hatte, dass
563 das rein kommt. Ursprünglich sollte da der Wortlaut von §35 Hochschulgesetz stehen, das
564 wurde dann verallgemeinert zu „In Betrachtung des Landes-Gleichstellungsgesetzes [...] auf
565 die Beseitigung bestehender Nachteile [...] in der Hochschule hin.“ Das ist also ein RCDS-
566 Antrag, der da rein kam. Aber da habt ihr ja zu Helene den besten Kontakt, um nochmal zu
567 fragen, warum.

568

569 *Keine weiteren Beiträge.*

570 **TOP 14 Anträge aus dem Vergabeausschuss**

571 *Es liegen keine Anträge vor.*

572 **TOP 15 Anträge aus dem Haushaltsausschuss**

573 *Es liegen keine Anträge vor.*

574

575 Noemi Piontek (Präsidentin) schließt die Sitzung um 21:15 Uhr.